

Bachelorthesen der HfH im Kontext von Psychomotorik und Prävention

(ausgewählte Arbeiten aus dem Jahr 2015)

Von allen aufgeführten Exemplare lassen sich die Volltexte ab dem Jahr 2009 online abrufen (www.recherche-portal.ch).

„Flugidubidu“: ein App-Konzept zum Training der grafomotorischen Grundformen

Tanja Ruess; Nicole Wirth (2015): Im Rahmen der vorliegenden Bachelorarbeit wurde das Konzept: „Flugidubidu – eine App zum Training der grafomotorischen Grundformen“ entwickelt. Es wird der Frage nachgegangen, wie sich Bewegungsabläufe der grafomotorischen Grundformen trainieren

und automatisieren lassen, und daraus folgend, wie sich die grafomotorischen Grundformen anhand eines Tablets spielerisch trainieren lassen. Das zentrale Anliegen ist es, das unbeliebte Thema „Grafomotorik“ auf ansprechende und spielerische Art und Weise näher zu vermitteln. Die Basis der Arbeit bildet eine Literaturanalyse zu den Themen „Grundlagen der Grafomotorik“ und „digitales Spiel“. Ausserdem wurden verschiedene Lehrmittel und Apps getestet und ausgewertet. Resultierend aus den gewonnenen Erkenntnissen, haben wir ein App-Konzept erstellt, in welchem aufbauend auf einer Rahmengeschichte die grafomotorischen Grundformen anhand virtueller Maschinen trainiert werden.

Zum Volltext

Berühren, bewegen, begreifen: eine psychomotorische Material- und Ideenliste, zur Förderung der taktil-kinästhetischen Wahrnehmungen im Kindergarten- und Schulalltag

Claudia Holzer (2015): Im Schulalltag zeigen immer mehr Kinder eine undifferenzierte Körperwahrnehmung, welche sich ungünstig auf die Schulfertigkeiten und das kindliche Selbstkonzept auswirkt. Um dieser Tatsache entgegen zu wirken und Lehrpersonen in der präventiven Unterrichtsgestaltung zu unterstützen, wurde die Wahrnehmungskiste „Berühren, Bewegen, Begreifen“ entwickelt. Sie beinhaltet Spielideen und Materialien, welche nach entwicklungstheoretischen und psychomotorischen Kriterien ausgewählt wurden. Durch Fragebogenerhebungen wurde das Konzept, wie auch die praktische Handhabbarkeit der Kiste geprüft. Die Einschätzungen bezüglich Praxistauglichkeit, Aufwand und Ertrag fielen positiv aus. Durch die verschiedenen Einsatzmöglichkeiten und Förderbereiche der Wahrnehmungskiste, kann ein Beitrag zur ganzheitlichen Entwicklung geleistet werden.

Zum Volltext